



**Liebe Mitglieder,
liebe Kooperationspartner_innen,
liebe Unterstützer_innen und Interessierte,**

Wir freuen wir uns, Ihnen/ euch heute unsere aktuelle **Rundmail** zusenden zu können.
Wir wünschen euch auch weiterhin alles Gute - Bleibt oder werdet bald wieder gesund.

In der Rundmail finden sich dieses Mal folgende

Informationen aus der Geschäftsstelle:

1. Stellenausschreibung: Leitende/r Koordinator/in (w/m/d) gesucht
2. Einladung: Seminar Jugendarbeit im ländlichen Raum

Informationen aus den Mitgliedsvereinen:

3. Martin-Luther King Zentrum: Gruß aus Leipzig
4. DGB: Erster Mai: Mach mit! Schick uns deine Solibotschaft und gewinne einen von fünf Gutscheinen!
5. Alter Gasometer e.V.: ONLINE Veranstaltung - Fragen zu Corona am Arbeitsplatz
6. Alter Gasometer e.V.: Projekt Briefe an eine/n Unbekannte/n
7. Alter Gasometer e.V.: Infomail Corona-Hinweise in mehreren Sprachen
8. Informationen aus dem KIB
9. Mondstaubtheater e.V.: Wir feiern den Welttag des Tanzes mit einer interaktiven Tanz-collage!

Weitere Informationen:

10. AGJF: Dokumentation Offene Jugendarbeit in Corona-Zeiten
11. Förderprogramm des Fonds Soziokultur für 18- bis 25-Jährige!
12. AUSSCHREIBUNG: „KunstZeitAlter“ - Sächsischer Förderpreis für Kunst und Demografie 2020 zum Thema ZUSAMMENHALT/ INFOPORTAL: Corona
13. Reminder: Ich kann was!-Ausschreibung 2020 – Kompetenzen für die digitale Welt!
14. „Kontrovers vor Ort“ geht online
15. JUMA-Sachsen: coma - wöchentliches Online-Männerforum gestartet
16. Schriftenreihe 29/2019 der LAG
17. Sachsenweite Telefonnummer für Antidiskriminierungsberatung

Näheres zu den einzelnen Punkten finden Sie weiter unten.

Wenn Sie/ ihr Informationen (z.B. zu Veranstaltungen, Stellenausschreibungen o.ä.) haben/t, die wir mit in unsere Rundmail aufnehmen sollen, teilt uns dies bitte mit.

Unsere Internetseite (www.jugendring-westsachsen.de) wurde aktualisiert. Auf ihr ist auch unsere *Datenschutzrichtlinie* zu finden. Sollten Sie/ solltet ihr unsere Rundmail nicht mehr per E-Mail erhalten wollen, können Sie/ könnt ihr jederzeit ohne Angaben von Gründen widersprechen.

Herzliche Grüße aus dem Jugendring

Heidrun Wagner und Mignon Junghänel

Die Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin wiedergeben. Irrtümer und Tippfehler vorbehalten. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Überprüfung übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Websites, auf die wir in diesem Newsletter hinweisen. Für den Inhalt der angegebenen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Der Jugendring Westsachsen e.V. distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten verlinkter Internetseiten, die er selbst presserechtlich oder redaktionell nicht zu verantworten hat.



Der Jugendring Westsachsen e.V. wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Informationen aus der Geschäftsstelle:

1. Stellenausschreibung: Leitende/r Koordinator/in (w/m/d) gesucht



Für unsere Geschäftsstelle in Zwickau suchen wir ab dem 15. August 2020 eine engagierte Persönlichkeit, die gern Verantwortung übernimmt, Gestaltungsfreiräume schätzt und einen hohen fachlichen Anspruch hat, einen leitenden Koordinator (w/m/d).

Weitere Informationen im Anhang.

2. Einladung: Seminar Jugendarbeit im ländlichen Raum

Vorbehaltlich der allgemeinen Entwicklung laden wir Sie/ Euch zu unserer Veranstaltung mit dem Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e.V. recht herzlich ein.

Termin:	03. Juni 2020
Abfahrt des Busses:	Zwickau Zentralhaltestelle 7:45 Uhr
Rückfahrt:	Flossenbürg 15:00 Uhr
Ort:	KZ Gedenkstätte Flossenbürg
Thema:	„75 Jahre Kriegsende“ - Geführte Besichtigung des ehemaligen KZ Flossenbürg - Vorstellung der Bildungsangebote für Jugendliche
Referenten:	Mitarbeiter der Gedenkstätte
Teilnehmergebühr:	15,00 €

Da die Plätze begrenzt sind, benötigen wir bis zum 26.05.2020 unbedingt Ihre/ Eure Anmeldung an kontakt@jugendring-westsachsen.de, telefonisch unter 0375 27176520, -21.

Informationen aus den Mitgliedsvereinen:

3. Martin-Luther King Zentrum: Gruß aus Leipzig

Das Martin-Luther King Zentrum möchte euch an ein paar Informationen sowie einer Anfrage aus Leipzig teilhaben lassen:

Liebe Mitstreiter*innen,

wir kennen uns von Besuchen bei Ihnen in Werdau, als ich für die Bildungsarbeit des ABL tätig war. Mittlerweile arbeite ich für die Stiftung Friedliche Revolution in Leipzig.

Ich wollte gerne wieder zu Ihnen Kontakt knüpfen, da mit Martin Böttger und Georg Meusel eine gute Zusammenarbeit bestand.

Jetzt wollte ich Sie auf zwei Projekte aufmerksam machen. Zum einen ein Musik-Projekt, von und mit geflüchteten Musiker*innen <https://www.klaenge-derhoffnung.de/netzwerk/>. Das Konzert wird am Samstag, 25.4.2020, in den sozialen Medien live gesendet und kann dort „besucht“ werden. Im Anhang dazu die Pressemitteilung.

Ein weiteres Projekt ist ein Stadtrundgang für Kinder im Grundschulalter, der letztes Jahr sehr erfolgreich angenommen wurde. Geplant ist es diesen 1,5 stündigen Stadtrundgang in leicht veränderter Form nach den Sommerferien (hoffentlich nach Corona) fortzusetzen. Wie der Rundgang aussah und welche Ziele er hat, finden Sie in der kleinen Broschüre, die Sie gerne weiterleiten können. Bildungsarbeit ist auch Ihr Thema. Kennen Sie Grundschulen, und damit Lehrer*innen, in Ihrem Umfeld, die für dieses Thema offen sind? Leipzig ist nicht gleich um die Ecke aber eine Exkursionstag ist bei vielen Schulen möglich. Aus meinen Erfahrungen ist es besser konkrete Ansprechpartner*innen zu haben. Vielen Dank!

So verbleibe ich mit den besten Grüßen nach Werdau,
Mit freundlichen Grüßen

Maria Bien

Projekte FRITZI & "Klänge der Hoffnung - Musik verbindet"
Stiftung Friedliche Revolution
Nikolaikirchhof 3, 04109 Leipzig
Telefon: 0341-9 83 78 60
Email: maria.bien@stiftung-fr.de
Erreichbar: Montag – Donnerstag 10 -15 Uhr

4. DGB: Erster Mai: Mach mit! Schick uns deine Solibotschaft und gewinne einen von fünf Gutscheinen!

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

der 1. Mai findet in diesem Jahr erstmalig nicht in der gewohnten Form statt. Wegen der Corona Pandemie übernehmen wir Verantwortung und verlegen unseren Tag der Arbeit ins Netz:

► Und zwar ab 11 Uhr in unserem Livestream unter www.dgb.de/erstermai. Einschalten und dabei sein! ◀

Im Programm:

- Musiker:innen und Comedians
- Talks und Interviews
- Solidaritätsbotschaften aus ganz Deutschland

► Für die Solibotschaften suchen wir noch nach Beiträgen aus unserer Region. Hier kannst du mitmachen und einen von fünf Gutscheinen im Wert von je 50,- Euro gewinnen! ◀

Wie du mit dabei sein kannst?

Einfach ein Bild oder ein Videostatement an unseren WhatsApp Kanal unter 0171 69 83 532 senden und die Frage beantworten: „Was bedeutet für dich Solidarität?“. Dein Name und woher du kommst dazuschreiben und fertig! Wir bearbeiten dann dein Bild so, dass deine Botschaft sichtbar wird. Ein Beispiel, wie das aussieht, findest du im Anhang.

Den Gutschein gewinnen die besten fünf Bilder/Videos! Sie gelten wahlweise für Drogerie, Baumarkt oder Buchhandlung. Die Auswahl der besten Bilder/Videos übernimmt eine kleine Jury aus unserem Team. Der Rechtsweg ist natürlich ausgeschlossen.

Im Anhang findest du außerdem noch Plakat- und weitere Vorlagen. Wir wären dir sehr dankbar, wenn du auch in deinen Kanälen dazu aufrufst, sich am 1. Mai und unserer kleinen Aktion zu beteiligen. Alle weiteren Infos findest du fortlaufend unter www.suedwestsachsen.dgb.de.

Kollegiale Grüße sendet das Team des DGB Südwestsachsen

Ralf Hron und Matthias Eulitz

Anschrift: Augustusburger Str. 33, 09111 Chemnitz

Mail: suedwestsachsen@dgb.de

Web: www.suedwestsachsen.dgb.de

Funk/WhatsApp: 0171 – 69 83 532

Facebook: DGB Südwestsachsen

Instagram: [dgb_suedwestsachsen](https://www.instagram.com/dgb_suedwestsachsen)

Twitter: [dgb_sws](https://twitter.com/dgb_sws)

5. Alter Gasometer e.V.: ONLINE Veranstaltung - Fragen zu Corona am Arbeitsplatz

Hallo liebe Bündnispartner, liebe Engagierte,

heute möchten wir auf eine ONLINE-Veranstaltung zum Thema „CORONA IM BETRIEB – AUSNAHMEZUSTAND AM ARBEITSPLATZ“ hinweisen und herzlich dazu einladen. Veranstalter sind der DGB Südwestsachsen, gemeinsam mit der Volkshochschule Zwickau und dem Alter Gasometer e.V.

Am 30.04.2020 | 18:00 Uhr | kostenfrei

In Zeiten des Ausnahmezustandes sind guter Rat und Weitblick teuer und die Flut an Informationen macht es schwierig, die richtigen Antworten auf die ganz persönlichen Fragen zu finden.

Stellen Sie Ihre Fragen! Z. B.: Was geschieht, wenn ...? Was erwartet mich, wenn ...? Wer unterstützt mich, wenn ...?

DGB-Gewerkschafter Matthias Eulitz nimmt sich Ihrer Fragen an und gibt seine Einschätzung im Live-Stream.

Schicken Sie einfach Ihre Fragen direkt an uns oder an demokratiebuendnis@zwickau.vhs.cloud und wir schicken Ihnen Ihre Log-In-Anleitung, um live an der Online-Veranstaltung teilzunehmen.

Für den Zugang zum virtuellen Kursraum ist es erforderlich, dass sich alle Kursteilnehmende in der [vhs.cloud](https://www.vhs.cloud) registrieren. Folgender Link führt Sie dahin: <https://www.vhs.cloud/wws/9.php#/wws/registrierung-formular-kursmitglied.php?sid=83569820105828750058452545254510S53bb6c9c>. Nach der Registrierung suchen Sie den Button „Kurs beitreten“ (linke Spalte, unten) und geben dort den Kurs-Code demokratiebuendnis@zwickau.vhs.cloud ein. Wir lassen Sie dann zu dem Kurs zu. Gern können Sie sich dann noch ein wenig in der [vhs.cloud](https://www.vhs.cloud) umschauen.

Für Fragen stehen wir sowie die Volkshochschule Zwickau gern zur Verfügung. Gerne können Sie diese Information an eventuell Interessierte weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen,

KARINA WILD
MITARBEITERIN

Bündnis für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region
ALTER GASOMETER e.V.
Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau
TEL.: 0375 / 277 21 17 oder 0375 / 277 21 10
FAX: 0375 / 277 21 11
E-MAIL: karina.wild@alter-gasometer.de

6. Alter Gasometer e.V.: Projekt Briefe an eine/n Unbekannte/n

Hallo liebe Bündnispartner und Engagierte,

heute möchten wir sehr gerne eine Nachricht weiterleiten, wir würden uns freuen, wenn diese auch in euren Netzwerken weitergeleitet wird, um besonders viele Menschen zu erreichen.

Aufgrund der Situation um Corona gibt es viele Menschen, die zum eigenen Schutz ihre Tage zu Hause verbringen müssen. Für manche ist das nicht gut zu ertragen, sie leiden unter den fehlenden sozialen Kontakten. Für Alten- und Pflegeheime besteht sogar ein absolutes Besuchsverbot. Telefonische Kontakte sind für manche kein Ersatz. Und der Umgang mit sozialen Medien, Skypen o.ä. gehört für viele Ältere nicht zum alltäglichen Umgang, sie sind damit überfordert oder können damit nicht umgehen.

Hier kann das Projekt „Ich schreib dir eine Geschichte“ – Briefe an eine/n Unbekannte/n ansetzen, die Idee dazu ist im Anhang zu finden bzw. in der untenstehenden Mail. Danke fürs Mitmachen!

Mit schönen Grüßen aus dem Koordinierungsbüro,

KARINA WILD
MITARBEITERIN

Bündnis für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region
ALTER GASOMETER e.V.
Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau
TEL.: 0375 / 277 21 17 oder 0375 / 277 21 10
FAX: 0375 / 277 21 11
E-MAIL: karina.wild@alter-gasometer.de

7. Alter Gasometer e.V.: Infomail Corona-Hinweise in mehreren Sprachen

Hallo liebe Bündnispartner,

wir hatten in einem unserer letzten Newsletter über das mehrsprachige Informationsangebot der Bundesregierung zum Coronavirus SARS-CoV-2 informiert. Zudem gibt es Informationen zum Corona-Virus in mehreren Sprachen zur weiteren Verteilung und ggf. zum Ausdrucken und Aushängen in den Einrichtungen der Migrationsarbeit. Diese sind unter diesem Link zu finden: <https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/amt-und-person/informationen-zum-coronavirus>

Teilt diese Information gerne insbesondere an die euch bekannten Netzwerke sowie Multiplikatoren, z.B. über Social Media-Kanäle.

Herzlichen Dank und freundliche Grüße,

Karina Wild

KARINA WILD
MITARBEITERIN

Bündnis für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region
ALTER GASOMETER e.V.
Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau
TEL.: 0375 / 277 21 17 oder 0375 / 277 21 10
FAX: 0375 / 277 21 11
E-MAIL: karina.wild@alter-gasometer.de

8. Informationen aus dem KIB

Liebe Kolleg/innen,

wir haben zwei neue Mitarbeiter: Juli und Theo. Die beiden sind letzte Woche zu unserem Team gestoßen und wollen uns künftig beim Thema Kinderrechte an Grundschulen begleiten. Die beiden haben viel dazu zu sagen, dass alle Kinder gleich viel wert sind und kein Kind aufgrund einer Behinderung ausgegrenzt werden darf. Sind sie nicht süß die beiden? Und wir denken, dass sie wirklich die absoluten Experten zum Thema sind!

Die Puppen können auch gern bei uns ausgeliehen werden, falls jemand die Unterstützung von Juli und Theo bei den eigenen Projekten benötigt.

Viele Grüße von Janine

9. Mondstaubtheater e.V.: Wir feiern den Welttag des Tanzes mit einer interaktiven Tanzcollage!

Liebe Freundinnen und Freunde des Mondstaubtheaters,

auch am heutigen Welttag des Tanzes sind die Bildschirme unsere Fenster zueinander. Wir wissen, dass die Online-Angebote gerade ausufernd sind und natürlich kein geeigneter Ersatz für das gewohnte kulturelle Leben.

Dennoch möchten wir euch zu einem interaktiven Projekt einladen, wofür ansonsten nicht so viel Zeit und Raum wäre. Unsere beiden Tänzerinnen Sophie Casna und Lia Rothe möchten mit euch eine interaktive Tanzcollage ausprobieren.

Wie genau das funktioniert und wie ihr mitmachen könnt, erfahrt ihr auf unserer Webseite im Beitrag "Tanzcollage: Macht mit bei unserem interaktiven Projekt!"

Wir sind sehr gespannt auf eure Rückmeldungen! Und falls ihr dazu noch Fragen habt, immer her damit!

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit! Und wenn ihr von Mondstaubtheater keine Infos mehr erhalten wollt, sendet eine Antwort mit der Betreffzeile "Aus dem Verteiler löschen" an kontakt@mondstaubtheater.de!

Herzliche Grüße,

Euer Team von Mondstaubtheater e. V.

Mondstaubtheater e. V.
Horchstr. 2, 08058 Zwickau
Telefon & Fax 0375/ 606 10 655
E-Mail: kontakt@mondstaubtheater.de
www.mondstaubtheater.de

Weitere Informationen:

10. AGJF: Dokumentation Offene Jugendarbeit in Corona-Zeiten

Liebe Vertreter*innen aus den Mitgliedsorganisationen der AGJF Sachsen, liebe Aktive in der Sächsischen Offenen Kinder- und Jugendarbeit,

die aktuelle Situation führt zu einem Boom von Online-Angeboten in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, aber auch von zahlreichen „analogen“ Hilfs- und Unterstützungs-

angeboten auf den verschiedensten Ebenen. Die Schließung der Jugendhäuser und anderer Angebote der Kinder- und Jugendarbeit für den Publikumsverkehr haben recht schnell zu der Erkenntnis geführt, dass die verschiedenen Gruppen sehr unterschiedlich davon betroffen sind. Darauf hat die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) schnell reagiert und viele Einrichtungen haben vielfältige und kreative Lösungen entwickelt. Online-Beratung, Telefongespräche, Treffen mit Einzelnen im Freien oder das gesamte Spektrum an digitalen Angeboten: die Vorgehensweisen sind sehr verschieden. Gute Beispiele sammeln wir derzeit im digitalen Jugendhaus.

Gleichwohl ist es wichtig, sich auf den weiteren Verlauf und auf die Zeit nach der Krise einzustellen. Schon jetzt und erst recht zum Ende bzw. nach der Krise wird es von Bedeutung sein darzustellen, wie es der OKJA gelungen ist, den Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen zu halten, sie weiterhin zu unterstützen und ihnen Orientierung in schwierigen Zeiten zu bieten. Die aktuelle Diskussion um die gesellschaftlichen Folgen der Beschränkungen ist auch eine Anfrage an die OKJA.

Aus unserer Sicht ist es daher wichtig, darüber Auskunft zu geben und gut zu dokumentieren, welche Aktivitäten und Angebote die OKJA in der Krise gemacht, in welche Weise sie für Kinder und Jugendliche da war und wie das funktioniert hat. Aber auch, welche Faktoren die Arbeit behindert haben und welche Auswirkungen die Krise auf die Einrichtungen hat. Nur so sind wir auf die mit großer Sicherheit auf uns zukommenden Diskussionen um den Stellenwert der OKJA vorbereitet.

Die aktuellen Aktivitäten darzustellen, geschieht bereits in vielfältiger Weise auf diversen Online-Portalen und Foren. Ergänzend wäre es unseres Erachtens nach notwendig, diese Aktivitäten etwas gezielter und strukturierter zu dokumentieren. Dazu beitragen soll die Umfrage zur Dokumentation der OKJA in Corona-Zeiten, die uns vom Bundesverband BAG OKJE e.V. zur Verfügung gestellt wurde.

Dieser Fragebogen richtet sich an in der Praxis tätige Fachkräfte in Einrichtungen bzw. regelmäßigen institutionellen Angeboten bzw. unmittelbar mit der Praxis verbundenes Leitungspersonal und Fachberatungen der OKJA. Es ist unerheblich, ob die Einrichtungen etc. bereits selber digitale Angebote umsetzen oder nicht. Vielmehr ist uns besonders wichtig, dass sich auch diejenigen Einrichtungen an der Umfrage beteiligen, die aus unterschiedlichen Gründen wegen der Corona-Pandemie nur wenige oder keine Aktivitäten anbieten können.

Diese Umfrage ist anonym. Die Beantwortung der Fragen ist selbstverständlich freiwillig. Es müssen auch nicht alle Fragen beantwortet werden. Von unserer Seite wird eine Gesamtauswertung erstellt. Außerhalb der Gesamtauswertung ist keine Veröffentlichung der Antwortbögen vorgesehen. Die Daten werden in statistisch zusammengefasster Form veröffentlicht. Ein Rückschluss auf die Identität der Teilnehmenden ist daher nicht möglich.

Bei Fragen oder Anmerkungen wendet euch bitte per E-Mail an info@agjf-sachsen.de.

Die Beantwortung der Fragen sollte ca. 20 min in Anspruch nehmen. Vielen Dank für eure Unterstützung.

Ebenso verweisen wir auf die zweite aktuell veröffentlichte Befragung zur Situation der OKJA Studie zu politischen Interventionen im Arbeitsfeld und bitten ebenso um rege Beteiligung.

Mit freundlichem Gruß

das Team der AGJF Sachsen

Download: Dokumentation Offene Jugendarbeit in Corona-Zeiten [PDF]:
<https://newslettertogo.com/gpxmtdc7-nuogjnkj-rpk4625u-yz8>

Achtung: Die PDF-Datei kann nur über ein PDF-Programm ausgefüllt werden, nicht im Browserfenster.

11. Förderprogramm des Fonds Soziokultur für 18- bis 25-Jährige!

U25 - Richtung: Junge Kulturinitiativen

Antragsfrist endet am 02. Mai 2020

Förderprogramm des Fonds Soziokultur für 18- bis 25-Jährige!

Engagement ist auch in der Soziokultur keine Selbstverständlichkeit, sondern bedarf einer besonderen Motivation und Unterstützung. Das gilt insbesondere für junge Menschen mit guten Ideen, die erste persönliche Projekterfahrungen mit Kunst und Kultur sammeln wollen und dabei auch finanzielle Hürden überwinden müssen.

Mit seinem Förderprogramm „U25 – Richtung: Junge Kulturinitiativen“ will der Fonds Soziokultur Jugendlichen zwischen 18 und 25 Jahren die Möglichkeit geben, eigene Projektideen im soziokulturellen Praxisfeld zu entwickeln und umzusetzen. Es hat den Anspruch, die kreativen Potentiale junger Menschen zu fördern.

Ziel ist dabei, Jugendliche zum (längerfristigen) Engagement im soziokulturellen Praxisfeld zu ermutigen und Wege der Verwirklichung von guten Ideen aufzuzeigen.

Wer kann Förderanträge stellen?

Junge Menschen im Alter zwischen 18 und 25 Jahren, die sich zu einer Initiative zusammengeschlossen haben, können Fördermittel beantragen. Aus dem Antrag muss dabei erkennbar werden, dass das Projekt in eigener Verantwortung der Jugendlichen geplant und realisiert werden soll.

Was wird gefördert?

Unterstützt werden kleine, experimentierfreudige Kulturprojekte mit einem konkreten Themenbezug und mit einer zeitlichen Begrenzung. Ob ein Videoprojekt zur Migration im Stadtteil, ein HipHop-Event, eine Fotoausstellung zum Wandel eines Dorfes oder eine Projekt von Jugendlichen mit Medienkünstlern ... der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Offenheit ist gefragt, Freude am Gestalten, Neugierde und die Bereitschaft, sich auf unbekanntes Terrain zu begeben.

Wie können Förderanträge gestellt werden?

Anträge auf eine finanzielle Unterstützung müssen schriftlich erfolgen. Dafür gibt es ein (schlankes) Online-Formular auf den Internet-Seiten des Fonds Soziokultur.

Wie viel Fördermittel können beantragt werden?

Die Fördermittel des Fonds sind bei diesem Förderprogramm auf 2.000 Euro pro Vorhaben begrenzt und dürfen 70% der Gesamtkosten/-finanzierung nicht übersteigen.

Rufen Sie uns bei Fragen - formal, inhaltlich, finanziell - gerne an.

Stellen Sie einen Förderantrag und überzeugen Sie uns mit Ihrem Projekt!

Einsendeschluss ist der 2. Mai 2020.

Eine Kuratoriumskommission des Fonds entscheidet am 23. Juni 2020 abschließend über die eingegangenen Anträge.

Die Projekte dürfen (inkl. Vorbereitungszeit) nicht vor Mitte Juli 2020 beginnen.

Fonds Soziokultur
Weberstr. 59 a, 53113 Bonn
info@fonds-soziokultur.de
fon 0228 97 14 47 90
fax 0228 97 14 47 99

12. AUSSCHREIBUNG: „KunstZeitAlter“ - Sächsischer Förderpreis für Kunst und Demografie 2020 zum Thema ZUSAMMENHALT/ INFOPORTAL: Corona

„KunstZeitAlter“ - Sächsischer Förderpreis für Kunst und Demografie 2020 zum Thema ZUSAMMENHALT

... jetzt wichtiger denn je - über die Frage, was uns zusammenhält?

In diesen Tagen geht es vor allem um Solidarität und Zusammenhalt. Jede und jeder kann dazu etwas beitragen, im Kleinen wie im Großen. Nutzen Sie den Förderpreis, um Ihren Ideen zum Zusammenhalt gerade jetzt Raum und Öffentlichkeit zu geben.

Zum dritten Mal schreibt das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus zusammen mit dem Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. und der Johanna und Fritz Buch Gedächtnis-Stiftung den Sächsischen Förderpreis für Kunst und Demografie "KunstZeitAlter" aus.

Das Preisgeld in Höhe von 10.000 € wird gestiftet von der Johanna und Fritz Buch Gedächtnis-Stiftung und soll für die Umsetzung eines Vorhabens verwendet werden.

In diesem Jahr widmet sich der Preis dem Thema ZUSAMMENHALT und sucht Projektkonzepte, die sich dem sozialen Miteinander widmen – gerade jetzt, nicht trotz, sondern auch wegen Corona!

Bis zum 31. Mai 2020 können Konzepte mit Vorhaben aller künstlerischer Genres und Formate beim Landesverband Soziokultur eingereicht werden.

Weitere Informationen, Teilnahmebedingungen und Tipps zur Konzepteinreichung finden Sie unter www.soziokultur-sachsen.de/demografie-preis sowie im beigefügten Faltblatt. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und spannende Konzepte.

„Corona und Kultur“ – Infoportal

<https://soziokultur-sachsen.de/infoportal-corona>

Hier finden Sie Hinweise und Tipps zu folgenden Themen:

- Kulturarbeit in Krisenzeiten
- Kultur und Zusammenhalt
- Unterstützung. Sonderprogramme. Soforthilfen
- Wettbewerbe, Preise und Förderprogramme
- Tipps, Kontakte und Links
- Weitere Infoportale

Bleiben Sie gesund!

Ihr Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.

LANDESVERBAND SOZIOKULTUR SACHSEN

Servicestelle Inklusion im Kulturbereich

Servicestelle Kultur macht stark Sachsen

Servicestelle FREIE SZENE

Alaunstraße 9 | 01099 Dresden | www.soziokultur-sachsen.de | Tel.: 0351 802 17 66 | weigel@soziokultur-sachsen.de

13. Reminder: Ich kann was!-Ausschreibung 2020 – Kompetenzen für die digitale Welt!

Liebe Interessierte und Engagierte der Kinder- und Jugendarbeit,

die neue Bewerbungsphase der Ich kann was!-Initiative läuft noch bis 11. Mai. Es können sich Projekte und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit über das Online-Portal <https://antragsportal.telekom-stiftung.de> für eine Förderung durch die Ich kann was!-Initiative bewerben.

Mit einer Förderhöhe von bis zu 10.000 Euro pro Vorhaben möchten wir Projekte im Bereich medialer und digitaler Kompetenzförderung unterstützen. Das Alter der Kinder und Jugendlichen in den geförderten Projekten liegt zwischen 10 und 16 Jahren

Auch Einreichungen für die Schaffung von Rahmenbedingungen für Ihre medienpädagogische Arbeit, als übergreifendes Organisationsentwicklungsprojekt, können nun im Bereich Technik und Personalfortbildungen mit bis zu 10.000 Euro gefördert werden.

Aufgrund der aktuellen schwierigen Lage der Jugendarbeit in Zeiten von Corona, freuen wir uns besonders auf kreative Konzepte für Ihre Arbeit in Zeiten der Pandemie.

Als Projektleiterin der Initiative lade ich Sie alle ganz herzlich und persönlich dazu ein, sich um eine Förderung bei uns zu bewerben oder die Ausschreibung an Interessierte in Ihrem Umfeld weiterzuleiten. Neue Projektansätze, aber auch Konzepte zur Weiterentwicklung Ihrer laufenden oder abgeschlossenen Projekte in dem Themenbereich „Kompetenzen für die digitale Welt“ sind gleichermaßen willkommen. Ausführlichere inhaltliche Informationen finden Sie hier, im Anhang dieser E-Mail oder auf unserer Internetseite www.telekom-stiftung.de/ikw.

Im September 2020 entscheidet die Ich kann was! -Jury darüber, welche Projekte und Einrichtungen eine Förderzusage erhalten. Auf unserem YouTube-Kanal können Sie sich schon einmal einen Eindruck unseres Ich kann was!-Netzwerks und unserer Förderprojekte machen! Eindrücke von unseren aktuellen Fördereinrichtungen finden Sie außerdem in unserem Projektbooklet.

Für alle inhaltlichen Fragen rund um die Bewerbung können Sie sich gerne an mich wenden, telefonisch werktags in der Zeit zwischen 9.00 Uhr und 17 Uhr.

Ich freue mich auf Ihre Projektanträge und wünsche Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Bewerbung!

Herzliche Grüße aus der Telekom-Stiftung und bleiben Sie gesund

Esther Dolas
Projektleiterin

Hausanschrift: Deutsche Telekom Stiftung, Graurheindorfer Straße 153, 53117 Bonn
Postanschrift: 53262 Bonn
Telefon: +49 228181-74332
Telefon: +49 170 9123598
E-Mail: esther.dolas@telekom-stiftung.de
Internet: www.telekom-stiftung.de

14. „Kontrovers vor Ort“ geht online

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der politischen Bildung,

unser beliebtes politisches Bildungsformat „Kontrovers vor Ort“, das wir als Landeszentrale gemeinsam mit den sächsischen Volkshochschulen und dritten Partnern seit 2018 anbieten, ist nun, bedingt durch die Coronavirus-Krise seit Mitte März, ausgesetzt. Seit dieser Zeit arbeiten wir daran, „Kontrovers vor Ort“ in das Format „Kontrovers im Netz“ zu transformieren. Seit dem 20. April sind wir an einigen Abenden mit den verschiedensten Angeboten präsent. Startzeit ist immer 19 Uhr.

Wir haben unsere geplanten Veranstaltungen webinarfähig umgebaut und bieten sie über die Plattform des Sächsischen Volkshochschulverbandes im Netz an. Der Weg dorthin ist denkbar einfach: Entweder Sie gehen über unsere Homepage (www.slpb.de) oder direkt über diesen Link: <https://www.vhs-sachsen.de/kontrovers-vor-ort/> auf die Übersichtsseite unserer Veranstaltungen. Dann müssen Sie sich nur noch Ihr Webinar herausuchen und am entsprechenden Tag kurz vor 19 Uhr den dafür vorgesehenen Link anklicken. Danach Name, Vorname und Mailadresse angeben und schon sind Sie an der Tür unseres Webinarraumes, in den Sie dann pünktlich um 19 Uhr virtuell eingelassen werden.

Jetzt können wir nur noch hoffen, dass wir mit unseren Themen auch Ihren Geschmack getroffen haben. Mehr Details zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf der er-

wählten Übersichtsseite mit den entsprechenden Links oder auf unserer Homepage.
Weitere Veranstaltungen über den 12. Mai hinaus sind in Vorbereitung.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Heinrich
Referent
Projekt „Kontrovers vor Ort“

SÄCHSISCHE LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG
Bereich des Direktors
Schützenhofstraße 36 | 01129 Dresden
Tel.: +49 351 85318-75 | Mobil: +49 174 920 1215
andreas.heinrich@slpb.smk.sachsen.de | www.slpb.de

15. JUMA-Sachsen: coma - wöchentliches Online-Männerforum gestartet

Die Pandemie und ihre Umstände hängen dir wie ein Klotz am Bein? Du spürst Druck und/oder hast einfach den Wunsch, dich mit Männer*n auszutauschen, denen es ähnlich geht? Melde dich mit einer Email an coma@juma-sachsen.de zum Video-Männerforum an. Unsere Männerberater laden dich dann zu einem der beiden Termine ein. Coma – Das Online-Männerforum findet jeweils am Dienstag, 14.00 Uhr und am Mittwoch um 20.30 Uhr statt. Wir bitten dich, in der Anmeldemail eines der beiden Zeitfenster anzugeben. Du erhältst eine Bestätigungsmail. Sie enthält dann den Link zum Warteraum des von uns benutzten Videodienstes Zoom, der jeweils 15 Minuten vor Beginn des Treffs öffnet.

Jetzt per Email anmelden: info@juma-sachsen.de

Coma – das wöchentliche Online-Männerforum steht für Männer aus allen Bundesländern offen. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Männernetzwerk Dresden und der Bundesfach- und Koordinierungsstelle Männergewaltschutz. Kostet nichts, hilft meistens – allein schon, wenn man mal im geschützten Rahmen reden kann.

* Wir berücksichtigen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt.

16. Schriftenreihe 29/2019 der LAG

Liebe Kolleg*innen, liebe Interessierte,

Schriftenreihe 29/2019: „Mädchen* und junge Frauen*, die behindert werden – vielfältige Perspektiven“

Sowohl in der Kinder- und Jugendhilfe als auch in der sogenannten Behindertenhilfe ist es wichtig, die Belange von Mädchen* und junge Frauen*, die behindert werden, im Blick zu haben! Nachdem am 19. November 2019 der Fachtag unter dem Titel „Lust auf... Sexuelle Selbstbestimmung von Mädchen* und Frauen*, die behindert werden“ in Dresden stattfand, widmen wir uns auch in der Schriftenreihe dem Thema Mädchen* und junge Frauen* mit sogenannten Behinderungen.

Zur Leseprobe geht es hier entlang:

<https://www.maedchenarbeit-sachsen.de/seite/32346/ver%C3%B6ffentlichungen.html>

Das Heft kann per Mail an post@maedchenarbeit-sachsen.de für eine Versandkostenpauschale in Höhe von 6,50 € bestellt werden.

Liebe Grüße

das Team der Fachstelle

LAG Mädchen* und junge Frauen* in Sachsen e.V.
Königsbrücker Str. 62, 01099 Dresden
0351 / 56362850
0351 / 56362854

17. Sachsenweite Telefonnummer für Antidiskriminierungsberatung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg_innen, liebe Interessierte,
im Rahmen der weiterhin andauernden Kontaktbeschränkungen haben wir in den letzten Wochen eine sachsenweite Telefonnummer für unsere Antidiskriminierungsberatung veröffentlicht.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dabei helfen könnten, sie weiterzuverbreiten. Gerne können Sie die mehrsprachigen Grafiken im Anhang dazu nutzen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team vom Antidiskriminierungsbüro Sachsen

Sie haben Diskriminierung erlebt?

Die Antidiskriminierungsberatung für Sachsen erreichen

Sie täglich unter der sachsenweiten Telefonnummer:

☎ 0341/ 306 907 77

Telefonzeiten:

Mo – Fr, 9 – 13 Uhr & 14 – 16 Uhr

Wir nehmen Ihr Anliegen auf & melden uns dann zeitnah bei Ihnen zurück.

Sie können uns auch jederzeit eine E-Mail schicken an:

beratung@adb-sachsen.de